

# SENSES RECONNECTED

## Konzeptidee von Tobias Isakeit

offen begehbare interaktive Rauminstallation aus mehreren Elementen.

### **Idee: Verbindungen / Senses Reconnected (Werktitel)**

Mit der Um- und Neugestaltung der Medienlandschaft wird elektronisch verbunden, verändert, generiert, konsumiert und immer treten Fragen nach der Richtigkeit des Ergebnisses auf. Was geschieht, wenn die digitale Wirklichkeit durch Fehlschaltungen neue Bezüge und Verbindungen herstellt? Was, wenn falsch verknüpft wird? „senses reconnected“ verbindet, verschaltet, trennt, verbindet neu und endet bei der neuen Wirklichkeit.

### **Kernsatz**

Verfälscht die digitale Welt unsere sinnliche Wahrnehmung?

### **Beschreibung**

Die Installation besteht aus 2 Kernelemente: eine Stahlkuppelkonstruktion auf drei Stehlen an denen 3 sinnlich wahrnehmbare Schnittstellen angebracht sind Monitor, Fühlbrett, Lautsprecher. Der Besucher sieht, fühlt, hört. durch dialogische Interaktion werden Daten generiert. Die an den Stehlen angebrachten Schnittstellen sind durch eine mittig platzierte Schaltzentrale verbunden. Jede Interaktionsstehle ist mit pulsierenden Lichtschläuchen mit der Schaltzentrale verbunden, wo Besucher Datenströme Umstecken, verbinden, umleiten können. Im unmittelbaren Umraum der Rahmenkonstruktion befinden sich Tast-Säulen. Sie stehen für einen spezifischen Naturraum (Berg, See, Wald) und spiegeln die digitale Realität der Rahmenkonstruktion dialektisch kontextuell wider.

### **Interaktion - Spielsystematik**

Es werden interaktive und analoge Schnittstellen für das Sehen, Hören und Tasten und Riechen eingesetzt.

Besucher fahren mit der Hand über das mit der Rahmenkonstruktion verbundene Fühlbrett und ihre Bewegung wird in Luftdruck und Lichtsignal übersetzt. Sie schauen auf den Monitor und sehen sich in der digitalen Wirklichkeit, sie sprechen und Töne werden zu Bildern. Im Mittelteil der Konstruktion befindet sich eine Steuerzentrale, von der aus die Sinne der einzelnen Einheiten miteinander verschaltet werden. Dies geschieht durch Steckverbindungen, wobei es für jeden Kanal einen In- und einen Output gibt. Weiter laufen in RGB-Farben pulsierende Lichtschläuche in der Steuerzentrale zusammen.

Die äusseren Säulen bieten analoge Interaktion: der Besucher führt eine Hand in die Greifbox, fühlt Objekte, löst gleichzeitig eine Lichtschranke aus, liest Texte, aktiviert einen Video, setzt Kopfhörer auf, hört und riecht Duftessenzen.